

Merkblatt zu nicht bestandenen Prüfungen

(Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor, Fach Mathematik, PO 2015)

Fassung vom 30. 8. 2018

Sie haben im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelor-Studiengang (kurz: 2-Hf-Bachelor) im Fach Mathematik eine Prüfung nicht bestanden. Mit der Anmeldung zu dieser Prüfung sind Sie ein Rechtsverhältnis eingegangen, das in der Regel nur durch Bestehen oder endgültiges Nichtbestehen beendet wird. Insbesondere gelten die folgenden Ausführungen auch dann, wenn Sie sich exmatrikulieren oder den Studiengang wechseln.

Die Prüfungsordnung für den 2-Hf-Bachelor (PO) und der fachspezifische Teil Mathematik (POM) sehen vor, dass nicht bestandene Prüfungsleistungen einmal, in gewissen Fällen auch zweimal wiederholt werden können (§ 16 PO, § 6 POM). Eine dritte Wiederholung ist stets ausgeschlossen. Wer ein Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Fach Mathematik endgültig nicht besteht, hat auch die Bachelorprüfung in der gewählten Fächerkombination des 2-Hf-Bachelor endgültig nicht bestanden und die Zulassung für das Fach Mathematik im 2-Hf-Bachelor erlischt (§ 21 PO).

Wiederholungen finden in der Regel zu den Prüfungsterminen des Folgesemesters statt; sie sind spätestens bis zum Ende des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters abzulegen und können nur dann, wenn keine Wiederholungsprüfung angeboten wird, auch noch im übernächsten Semester abgelegt werden (§ 16 PO). Vor der jeweils letzten Wiederholungsmöglichkeit einer nicht bestandenen Modulprüfung müssen Studierende die Möglichkeit haben, an der beziehungsweise den Lehrveranstaltungen, auf die die Modulprüfung sich bezieht, erneut teilzunehmen. Wenn Sie von dieser Regelung Gebrauch machen wollen, ohne dass dies durch die Prüfungstermine und Wiederholungsversuche automatisch gewährleistet ist, müssen Sie sich rechtzeitig* beim Prüfungsamt des Mathematischen Institut melden.

Sofern das Prüfungsamt nicht automatisch zu den Wiederholungsprüfungen anmeldet, sind die Studierenden selbst für eine rechtzeitige* Anmeldung verantwortlich, ebenso ggf. für eine rechtzeitige Terminvereinbarung. Ein Versäumnis wird als Nichtbestehen der Wiederholungsprüfung gewertet.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise für Wiederholungsprüfungen im Fach Mathematik:

1. Erste Wiederholung einer Prüfung

Wer eine Prüfung nicht besteht, wird vom Prüfungsamt zur Wiederholungsprüfung angemeldet. Eine Abmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen und nur über das Prüfungsamt möglich.

- Die Wiederholungsprüfung zu einzelnen Vorlesungen findet im gleichen oder im folgenden Semester statt.
- Die Wiederholungsprüfung der mündlichen Prüfung in den Modulen „Lineare Algebra II“ und „Analysis II“ findet im Prüfungszeitraum des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters statt. Sie haben die Möglichkeit, während der Anmeldefrist einen Prüferwunsch abzugeben; andernfalls werden Sie nach Möglichkeit vom gleichen Prüfer wie im ersten Versuch geprüft.
- Die Wiederholungsprüfung eines Proseminars besteht in der Regel in der Teilnahme an einem weiteren Proseminar im darauffolgenden Semester. Bitte melden Sie sich so früh wie möglich im Prüfungsamt, falls Sie keinen Proseminarplatz für die Wiederholungsprüfung bekommen haben, in jedem Fall aber vor Ende des Semesters.

* „Rechtzeitig“ bedeutet: sowohl innerhalb der Prüfungsanmeldefrist des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters und als auch mindestens eine Woche vor dem Prüfungstermin.

2. Zweite Wiederholung einer Prüfung

Die Prüfungen in den Modulen „Algebra und Zahlentheorie“, „Elementargeometrie“, „Numerik“ und „Stochastik“ können ein zweites Mal wiederholt werden (§ 6 POM). Diese Veranstaltung werden jährlich angeboten; die zweite Wiederholung zum nächstmöglichen Termin findet daher im Rahmen des ersten Prüfungstermins der Vorlesung des Folgejahres statt (auch wenn die erste Wiederholungsprüfung im gleichen Semester wie die erste Prüfung stattfand). Die Möglichkeit, die Veranstaltung vor dem letzten Prüfungsversuch nochmals zu besuchen, ist dadurch automatisch gegeben. Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltung erneut zu besuchen und ggf. die Übungen erneut zu absolvieren.

Die Prüfungen in den Modulen „Lineare Algebra II“ und „Analysis II“ sowie im Proseminar dürfen nur einmal wiederholt werden.

3. Prüfungsunfähigkeit oder Verhinderung

Studierende, die aus triftigen Gründen nicht an einer Prüfung teilnehmen können, müssen sich vor Beginn der Prüfung melden und dem Prüfungsamt unverzüglich eine schriftliche Begründung vorlegen (§ 28 (2) PO). Bei Krankheit ist unverzüglich ein aussagekräftiges ärztliches Attest vorzulegen (keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung!). In diesem Fall wird die entsprechende Prüfung nicht als Versuch gewertet.

Ein Formular für den Antrag auf krankheitsbedingten Rücktritt von einer Prüfung finden Sie hier:

<http://home.mathematik.uni-freiburg.de/pruefungsamt/info-2hfb-2015.html>